

MEDIENMITTEILUNG

La Chaux-de-Fonds, 23. Juni 2022

Neuer Generalsekretär des Arbeitsgeberverbands der Uhrenindustrie

Die Generalversammlung des Arbeitgeberverbands der Schweizer Uhrenindustrie (CP) hat Ludovic Voillat, derzeit Leiter des Dienstes Kommunikation und Digitales, zum neuen Generalsekretär ernannt. Er wird am 1. November 2022 die Nachfolge von François Matile antreten.

Ludovic Voillat, der über ein Diplom in Marketing und Kommunikation verfügt, hat seine Karriere in den Medien, im digitalen Marketing und in der Personalrekrutierung begonnen, bevor er vor fast sieben Jahre die Leitung des Dienstes Kommunikation und Digitales des Arbeitgeberverbands CP übernahm. Der 36-jährige zweifache Vater, der in Val-de-Ruz wohnt, verfügt über eine übergreifende Kenntnis der verschiedenen Bereiche des Arbeitgeberverbands und war an zahlreichen Aktivitäten des Generalsekretariats unter anderem im Zusammenhang mit der Arbeitgeberpolitik beteiligt, so etwa an Verhandlungen über den Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Im Rahmen seiner aktuellen Tätigkeit engagierte er sich insbesondere für die Digitalisierung und Modernisierung der Kommunikationsmittel und des Markenimages des Arbeitgeberverbands. Er wird seine neue Funktion am 1. November dieses Jahres antreten und der sechste Generalsekretär seit 1937 sein. Die Generalversammlung, die ihn einstimmig gewählt hat, bevorzugte eine interne Kandidatur und wollte damit auf Kontinuität setzen.

Ludovic Voillat folgt auf François Matile, der am 31. Oktober in den Ruhestand tritt. Der scheidende Generalsekretär ist seit 32 Jahren beim Arbeitgeberverband (CP) tätig, davon 24 Jahre als Generalsekretär. In dieser Zeit leitete und begleitete er die Entwicklung der Dachorganisation einer Branche, die geprägt ist durch zahlreiche Veränderungen und deren Mitarbeiterzahl während der Amtszeit von François Matile von 34'000 auf 57'000 gewachsen ist. François Matile nahm an sechs GAV-Verhandlungen mit den Gewerkschaften teil oder leitete diese und trug stark dazu bei, die Leistungen des Arbeitgeberverbands für die Unternehmen der Branche auszubauen.

Der Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie (CP) ist seit 1937 die Dachorganisation der Arbeitgeber der Uhrenbranche und der mikrotechnischen Industrie. Er ist für die Sozialpartnerschaft in der Uhrenindustrie, die gesamte Berufsbildung sowie für Fragen der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für seine über 500 angeschlossenen Unternehmen mit fast 50'000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zuständig. Präsident ist der Neuenburger Anwalt und Ständerat Philippe Bauer.

Weitere Informationen:

Philippe Bauer, T 079 437 04 17, E-Mail: p.bauer@cpih.ch

Marion Vermot folgt auf Séverine Favre

Im Dienst Berufsbildung stehen ebenfalls Veränderungen an. Marion Vermot tritt die Nachfolge von Séverine Favre an, die sich nach über 12 Jahren beim Arbeitgeberverband entschieden hat, sich beruflich neu zu orientieren. Der Dienst arbeitet vorläufig noch unter der Leitung des Zweiergespanns, bevor Marion Vermot Ende Juli die volle Verantwortung übernimmt.

Marion Vermot verfügt über ein EFZ als Mikrozeichnerin und hat diesen Beruf während mehr als zehn Jahren in verschiedenen Uhrenmanufakturen ausgeübt. Danach arbeitete sie im *Service de la formation post-obligatoire et de l'orientation* des Kantons Neuenburg als Berufsbildungsberaterin und Ansprechpartnerin für überbetriebliche Kurse. In dieser Funktion erwarb sie ein vertieftes Verständnis der Mechanismen der Berufsbildung und die wesentlichen Wechselwirkungen zwischen OdA (Organisationen der Arbeitswelt), Kantonen und Bund.

Dank dieser doppelten Erfahrung ist sie bestens für ihre neue Aufgabe geeignet, zumal sie auf vertrautem Terrain tätig ist. Marion Vermot wirkte nämlich in mehreren technischen Arbeitsgruppen aktiv mit und hat auch als Expertin an den Qualifikationen für die nächsten Schweizer Meisterschaften der mikrotechnischen Berufe (SwissSkills) teilgenommen, die vom Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie organisiert wurden.

Der Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie ist die zuständige Organisation für die Berufsbildungen der Branche. Er trägt die Verantwortung für acht Berufe und mehrere private Ausbildungen und leitet rund 30 Arbeitsgruppen, die den Auftrag haben, die zahlreichen ihm übertragenen Dossiers auszuarbeiten, weiterzuentwickeln und zum Abschluss bringen. Séverine Favre hat den Dienst Berufsbildung effizient, kompetent und dynamisch geleitet und ihn zu einem anerkannten und unumgänglichen Akteur im Bildungsbereich gemacht. Der Arbeitgeberverband spricht ihr dafür seinen grossen Dank und seine Anerkennung aus.

Medien



Herr François Matile und Herr Ludovic Voillat



Frau Marion Vermot